

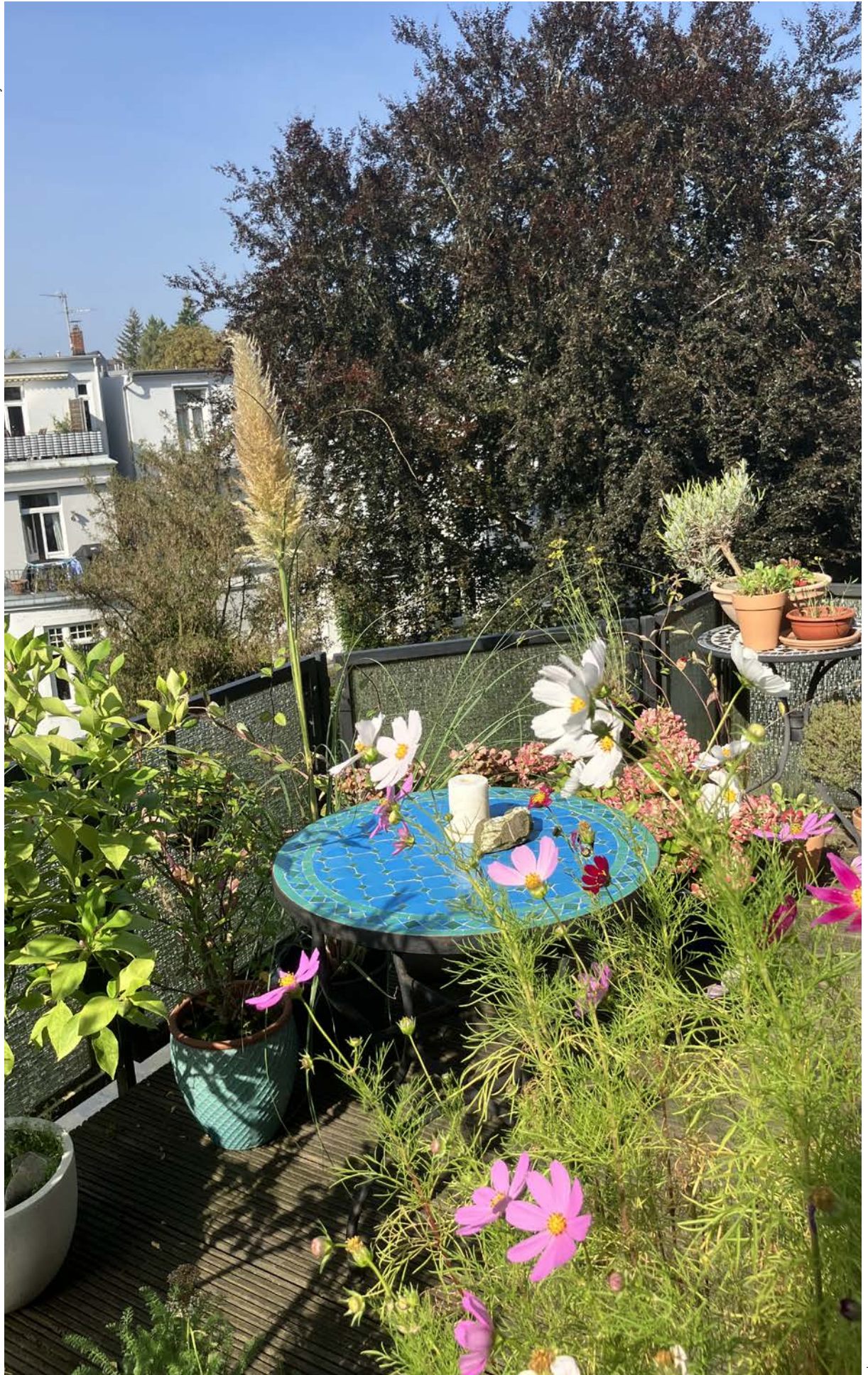


Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Oktober 2023

der Eppendorfer

Foto: M. Mayer Harvestehude



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:

Vorstand: vorstand@ebv1875.de

Büro: buero@ebv1875.de

Redaktion: redaktion@ebv1875.de

Website: <https://der-ependorfer.de>

und <https://facebook.com/ebv1875/>



Mitgliederabend mit Anmeldung

30. Oktober um 18.00 Uhr

Vortrag: **Weißer Ring (Opferhilfe)**

s. nebenstehender Text

Kommunale Termine

9. Okt. Regionalaussschusssitzung

12. Okt. Bezirksversammlung

jeweils um 18.00 Uhr

Großer Sitzungssaal

Robert-Koch-Straße

Ausflüge in Planung:

Karpfenessen am 17.11. und

Gänsekeulenessen am 1.12.

Bitte Termine vormerken!

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 +AB

23. Okt. um 14.00 Uhr (Montag)

US-Fun-Bowling, Wagnerstr.2

Stammtisch

24. Okt. (Di.) um 18.00 Uhr

Cafe - Restaurant Borchers

Keine Anmeldung erforderlich.

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495

E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115; Polizei PK 23 Tel.

040 - 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuer-

wehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline

„Saubere Stadt“ 040 - 2576 1111, Mail:

info@srhh.de; Störungs- und Schadens-

meldung für Lichtsignal und Beleuchtungs-

anlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel.

040 - 8060-9040, Mail: [einsatzleitung@](mailto:einsatzleitung@hhva.de)

hhva.de; Defekte Straßen, Laternen,

Bänke, Schilder usw.: Meldemichel, www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zum Vortragsabend für Mitglieder und Gäste

Montag, den 30. Oktober um 18.00 Uhr

Einlass ab 17.30 Uhr

„Opferhilfe und Kriminalprävention“

Einblicke in die Arbeit des Weißen Rings

mit Jan-Hendrik Kämmler und Anja Domres

in der Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus

Martinistraße Martinistr. 33

mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung bis **11.10.2023**.

E-Mail: B.Schildt@EBV1875.de bzw. Tel. 513 33 34 oder

Günter Weibchen Tel. 520 82 63

Ausfahrt im Advent nach Braunschweig

Unsere Gedanken gehen schon Richtung Adventsausfahrt. Mal sehen, ob wir Heinrich den Löwen in seiner Heimatstadt antreffen.

Am Samstag, den **2. Dezember 2023** geht es los. Treffpunkt: U-Bahnhof Kellinghusenstraße, Punkt **9.30 Uhr** verlassen wir Hamburg mit dem Veranstalter „Reisen unter Freunden“.

Im Brauereigasthof Schadts gibt es ein zünftiges Essen, statt Braunkohl mit Bregenwurst, wird uns aus küchentechnischen Gründen um ca. **12.00 Uhr** ein Ratsherrenteller mit Schweinemedallions, Spiegelei, feinem Gemüse und Bratkartoffeln serviert. An die vegetarischen Mitreisenden wird natürlich auch gedacht.

Der Brauereigasthof befindet sich ganz in der Nähe des Weihnachtsmarktes rund um den Dom, der Burg und dem Rathaus. Um **18.00 Uhr** fahren wir zurück und erreichen Hamburg ca. **20.30 Uhr**.

Wir sind vollzählig - 49 Personen fahren mit. Bitte denkt daran, dass der Reisepreis von **€ 43,-** p. P. bis zum **13. Oktober 2023** unter dem Stichwort „Braunschweig“ auf unserem Commerzbankkonto eingegangen sein muss.

Überweisung an: Commerzbank AG Hamburg
IBAN: **DE42 2004 0000 0325 8001 00** | BIC: **COBADEFFXXX**
Nach Zahlungseingang ist die Anmeldung verbindlich!! *G. Weibchen*

Trauern
ist
heilsam.

trostwerk.de
andere bestattungen
040 43 27 44 11



Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

Karin Hollatz | Breitenfelder Straße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



Geburtstage

1. Oktober bis 31. Oktober 2023

01.10.	Marion Westhoff	18.10.	Stefan Dahncke
02.10.	Egon Alwardt	19.10.	Renate Tiltmann
04.10.	Sonia Bergmann	20.10.	Marion Bauer
04.10.	Rainer Griep	21.10.	Marga Meyer
07.10.	Dr. Klaus Koch	22.10.	Anneliese Wüste
10.10.	Uwe Högel	23.10.	Dr. Bernhard Dufner
11.10.	Wolfgang Hagemann	26.10.	Inge-Marie Dufner
12.10.	Hannelore Krohn	26.10.	Prof. Dr. Oliver Klante
12.10.	Jutta Thiele	26.10.	Hartwig Huyke
15.10.	Matthias Dietrich	26.10.	Marc Lux
16.10.	Sandy Pauls	28.10.	Hans-Joachim Torke
17.10.	Dr. Jens-Peter Wätke	30.10.	Thomas Liedigk
18.10.	Patrick Timmer	31.10.	Barbara Herforth
18.10.	Prof. Dr. Jörg Kruse		

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht
Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.
Der Vorstand

„Tag der offenen Tür“ – neue EBV-Veranstaltung



Anlässlich des Flohmarktfestes der Vaterstädtischen Stiftung am 2. September 2023 und dem vorherigen Gespräch mit Frau Gede (Geschäftsleitung) entschieden wir uns, etwas Gemeinsames zu gestalten. Die Idee war geboren: Der EBV gestaltet den „Tag der offenen Tür“. Ziel war es, den Mitgliedern einen Einblick in unsere Arbeit als Vorstand zu geben, offene Fragen zu beantworten oder einfach persönlich Kontakt aufzunehmen. Aufnahmen aus dem Archiv wurden vergrößert und aufgehängt, von der Sommerreise

die ersten Fotos präsentiert und erneut Luftaufnahmen von Eppendorf - eine Leihgabe der Geschichtswerkstatt Eppendorf - gezeigt. Am Vormittag kamen viele Besucher und informierten sich auch über den Verein. Einige interessante Gespräche fanden ein offenes Ohr. Vom Bürger- und Heimatverein Stellingen-Langenefelde besuchte uns Frau Zichel mit Ihrem Gatten. Und schon war die Erinnerung an Eppendorf, der ehemalige Wohnsitz aus Kinderzeiten präsent. Viele Vorstandsmitglieder halfen mit und standen auch für Gespräche zur Verfügung. Nur die Wegweisung zu unserer Veranstaltung ging im Fest der Vaterstädtischen Stiftung ein bisschen unter. Nächstes Jahr soll es besser werden, „versprach“ Herr Lisching im Gespräch mit Frau Schildt. Die Veranstaltung war gelungen und ab 15 Uhr mischten sich einige Mitglieder unter die Gäste beim Flohmarktfest.

Text: B.Schildt, Fotos: C.Ahlstaedt



AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Mitgliederabend	2
Neues Mitglied	2
Geburtstagsliste	3
Rückblick „Tag der offenen Tür“	3
Rückblick „Hör.Dialog“	4
Auszeichnung f. Klaus Kolb	4
Fotowettbewerb „Balkonien“	4
Letzter Spaziergang im Oktober	5
Planungen in Eppendorf?	6
Neue Bezirksabgeordnete	6
Sommerreise Teil 1	7+8
Eppendorfer Aussichten	9
Mitgliedsantrag	9
Bäume in unserer Straße	10
(Trink-) Wasser für alle	11
Der Hamburger Aufstand	11
Kommunales	12 + 15
Tag des offenen Denkmals	12
Sonstige Veranstaltungen:	
Forum Ansharhöhe	13
Evang. Familienbildung	14
Martinierleben, Geschichtswerkstatt	15
Bethanienhöfe	15
Gedicht	15

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:
Brigitte Schildt

Redaktion:
Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter,
Christian Altstaedt, Julius Wettwer,
Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:
monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:
Mathias Schürger
Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:
Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Veranstaltung vom 11.9.2023 – Hör-Dialog

Es war eine sehr eindrucksvolle, informative und interessante Präsentation über das Hören von unserem Mitglied und Hörakustiker Marc Lux. Herzlichen Dank dafür!

Herr Baaade hat uns in seine neue Filiale eingeladen und Getränke standen auch bereit. Danke sagen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern Frau Hallé und Herrn Krohn. Sie haben viel zu diesem netten Abend beigetragen.

Die Anmeldung für das Event war nötig, da die Sitzkapazitäten nicht unendlich waren. 25 Personen hatten sich angemeldet, Mitglieder und Gäste. Davon hatten sich zwei Gäste aus Krankheitsgründen wieder abgemeldet, 15 Mitglieder und 1 Gast sind gekommen. Aber wo waren die anderen? Wir appellieren an Mitglieder und Gäste und erwarten, dass Sie sich rechtzeitig abmelden, wenn wichtige Gründe vorliegen, die ein Kommen verhindern. In Zeiten der Digitalisierung bedarf es nicht viel, Handy, E-Mail oder Telefon stehen Ihnen zur Verfügung. Der Vorstand hat kein Verständnis dafür, dass es unterlassen wurde, sich vorher entsprechend zu melden und unhöflich ist es außerdem gegenüber dem Veranstalter und dem Gastredner.

Der Vorstand



Auszeichnung für Herrn Klaus Kolb, Stadtteilkultur

Ein besonderes Ereignis war in der Ausgabe des Hamburger Abendblattes im September zu lesen. Klaus Kolb, Gründer der Kunstklub Eppendorf wurde mit dem Bundesverdienststorden ausgezeichnet. Herr Carsten Brosda, Kultursenator der Stadt Hamburg (SPD) überreichte die Auszeichnung im Rathaus.

Lieber Klaus Kolb,

der Eppendorfer Bürgerverein gratuliert Ihnen sehr herzlich zu dieser Auszeichnung für Ihr langjähriges Wirken und für Ihr mehr als 35-jähriges Engagement.

Der Vorstand

Foto-Credit: Behörde für Kultur und Medien.



Ein Platz unter freiem Himmel zum Entspannen: Der Balkon

Der Fotowettbewerb, initiiert von dem Redaktionsteam „der Eppendorfer“ fand gestern seinen Abschluss mit der Preisübergabe an die zwei Gewinner.

Herr Mayer und Frau Feddersen erhielten den 1. Preis das Buch „Mein kreativer Stadtbalkon“ und Frau Hinrichs die Einladung für drei interessante Spaziergänge zu verschiedenen Themen und wechselnden Begleitern im Eppendorfer Park für den Zeitraum September. Ihre fröhliche E-Mail-Antwort auf unseren Wettbewerb hatten wir bereits als Leserbrief in der Doppelausgabe August-September veröffentlicht. Das Oktober-Titelbild ziert den Balkon in Harvestehude von dem Siegerehepaar. Wir danken beiden Gewinnern für's Mitmachen.

Eine kleine Anmerkung von Frau Feddersen: „Der eher wilde Balkon bietet Raum für alles, was ihn anfliegt – egal ob Pflanzensamen oder Insekten. Wir versuchen so wenig wie möglich einzugreifen und sind immer wieder überrascht, wie viel es zu entdecken gibt.“

*Redaktion
Foto: C.Ahlstaedt*



(Mit-)Bewohner/-in 50+ für drei große Zimmer in Eppendorf gesucht

Frau sucht (Mit-)Bewohner/-in 50+ für drei große und schöne Zimmer von ca. 70 m² (Schiebetüren, Parkett) und zwei Balkone zur Sonnenseite für € 1.150,- warm:

150 m² Wohnfläche mit offener Küche und Speisekammer sowie Bad mit Dusche/Wanne. Jugendstil-Altbau mit Fahrstuhl, am Park gelegen und zentrale Lage zum HVV, zu Ärzten, Super- und Wochenmärkten u.a.

Eine freundliche Katze und nette Nachbarn sind inbegriffen.

**Kontakt unter Tel.: 040/479207
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!**

Letzter Spaziergang im Oktober

Aufgrund des großen Interesses findet am Sonntag, 22. Oktober, von 15:30 bis 17:00 noch ein letzter Spaziergang im Eppendorfer Park statt. Gelesen werden die schönsten Herbstgedichte bekannter deutschen Lyriker wie Rilke, Hesse, Storm und andere. Treffpunkt wie üblich Martinistraße 52. Bei Regen findet die Lesung in der Bethanienkirche, Martinistraße 49 statt.

(keine EBV-Veranstaltung)

„Weißt Du, worin der Spaß
des Lebens liegt?

Sei lustig! – Geht es nicht,
so sei vergnügt.“

Friedrich Schiller

WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



*Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache*

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Anzeige

Hören ohne Hörgerät?

Weitere 50 Teilnehmer für exklusives Hörtraining gesucht.

SPRACHE WIEDER BESSER VERSTEHEN: Mit einem eigens entwickelten Trainingsverfahren setzt das Unternehmen OTON Die Hörakustiker auf gezieltes Hörtraining, um Sprache wieder besser wahrnehmen zu können. Für eine Hörstudie sucht der Standort in Eppendorf jetzt 50 Teilnehmer in Hamburg.

„Hören wie früher“, so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Alleine in Deutschland haben mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. „Da das Nachlassen des Gehörs meistens schleichend voranschreitet, wird der Hörverlust oft lange nicht bemerkt“, berichtet HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow aus seiner täglichen Erfahrung. Mit dem axone Hörtraining hat das Unternehmen OTON Die Hörakustiker deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen mit einer Hörminderung gezielt die Hörverarbeitung trainieren können. Mit dem 14-tägigen Trainingskonzept soll dabei die Chance verbessert werden, Sprache und Störgeräusche wieder getrennt wahrzunehmen.

Ablauf der Hörstudie

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit das neue axone Konzept kostenlos und unverbindlich zu testen. Bei einer kurzen Überprüfung des Gehörs wird ermittelt, welcher Grad an Hörentwöhnung vorliegt und ob

die Teilnehmer geeignet sind, an dem Verfahren teilzunehmen. Für das 14-tägige Training erhalten die Teilnehmer zwei Trainingsgeräte und einen individuellen Trainingsplan, in dem die Eindrücke und Erfahrungen des Trainings vermerkt werden können.

Auswertung und Fazit

Das Trainingskonzept wird unter der Schirmherrschaft von HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow ausgewertet und weiter entwickelt. Dabei wird gezielt auf die Verbesserung des Verstehens von Sprache mit und ohne störende Nebengeräusche geachtet. Gutes Hören lässt sich trainieren. Wer jahrelang schlecht hört, verlernt das Verstehen. Nur eine Hörgeräteversorgung gibt dann die Lebensqualität zurück.

So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich telefonisch an OTON Die Hörakustiker unter **040 - 238 019 11**. Dort erhalten Sie einen Termin und alle Informationen rund um den Ablauf. Das Team freut sich auf Sie.



Priv. Doz. Dr. med. Carsten Dalchow ist HNO Arzt und Schirmherr der Untersuchung.

- 50 Teilnehmer gesucht
- Anmeldung bis: **31.10.2023**
- Teilnehmender Hörakustiker:
**OTON Die Hörakustiker
Hamburg Eppendorf (UKE)
Martinistr. 64, 20251 Hamburg
040 - 238 019 11**

uke@oton-hoerakustik.de

Planungen in Eppendorf?

Liebe Leser:Innen,

uns erreichen häufiger Nachfragen bezüglich Umbau des Eppendorfer Marktplatzes oder Veränderungen in der Eppendorfer Landstraße ab Goernestraße. Hierfür ist in erster Linie die LSBG - Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer zuständig. So auch für die Planung zum Eppendorfer Markt. In der Eppendorfer Landstraße ist derzeit keine Maßnahme geplant. Den Informationen des Pressedienstes Bezirk Hamburg-Nord ist folgendes zu entnehmen: „In der aktuell laufenden Fortschreibung des bezirklichen Radverkehrskonzepts wurde allerdings auch ein Korridor durch

Eppendorf vorgeschlagen, der eine Route entlang der Eppendorfer Landstraße und des Lehmwegs beinhaltet. Sollte diese Route als Vorzugsroute festgelegt werden, könnte sich kurz- bis mittelfristig eine Überplanung anschließen, um die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern.“ Ob oder wann eine Überplanung stattfinden soll, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Unter <https://lsbg.hamburg.de> können Sie sich Informationen einholen, wann, was wo geplant ist oder wird

Redaktion

Neue Bezirksabgeordnete für Hamburg-Nord

Wenn es um Politik geht, scheiden sich die Geister bekanntermaßen durchaus stark. Viele Bürgerinnen und Bürger haben das Gefühl, dass politische Entscheidungen „von oben herab“ getroffen werden und manchmal schwer zu durchblicken seien. Dabei neigt man häufig zu vergessen, dass hinter jeder Entscheidung, jedem Gesetz und jeder Initiative, Menschen wie Sie und ich stehen. Daher kann es von Vorteil sein, insbesondere auf lokalpolitischer Ebene, ein Gesicht zu diesen Menschen zu kennen, welche einen so wichtigen Beruf – oder gar Berufung - für unsere Gesellschaft ausüben. Wie die SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Nord in einer Pressemitteilung vom 25.08.2023 verkündete, begrüßt die Fraktion ihre neue Abgeordnete der Bezirksversammlung Hamburg-Nord: Christiane Ardabili. Frau Ardabili ist studierte Diplom-Rechtspflegerin und lebt bereits seit über 30 Jahren in Winterhude. Seit 2016 nimmt sie an der politischen



Gestaltung des Bezirks im Kreise der SPD teil und bekleidet das Amt als Vorstandsmitglied des SPD-Distrikts Mühlenkamp. Thematisch beschäftigt sie sich insbesondere mit den Bereichen der Chancengleichheit, Integration und fairer Teilhabe in der Gesellschaft. Frau Ardabili nimmt den Platz des im April plötzlich und unerwartet verstorbenen Sebastian Haffke nach, welcher sich 37 Jahre lang für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzte.

Text: Julius Wettwer

Foto: Christiane Ardabili
(©Ewa Musialowska)



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Günter Weibchen**
G.Weibchen@EBV1875.de

Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schriftführerin: **Christiane Mekhchoun**
C.Mekhchoun@EBV1875.de

Protokolle

Schatzmeisterin: **Dr. Christiane Krüger**
C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt

C.Altstaedt@EBV1875.de

Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin

E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger

M.Schuerger@EBV1875.de

Redaktion, besondere Anlässe

Zugewählter Beisitzer:

Dieter Steinhäuser

D.Steinhaeuser@EBV1875.de

Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



GOERNE-APOTHEKE

OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Teil 1 – Unsere diesjährige Sommerreise nach Bad Lauchstädt

Bevor Günter uns diese Reise vorstellte, hatten wir „fast“ keine Ahnung wo Bad Lauchstädt liegt. Das Internet war hilfreich: In Sachsen-Anhalt, 30 km südlich von Halle, mit einigen interessanten Ausflugszielen in der Umgebung. Leider hatte das Kurpark-Hotel kein Schwimmbad. Die Abkühlung hätte uns gut getan nach der Hitze, die uns tagtäglich begleitete. Dafür gab es einen idyllischen Licht-hof für die Abende und schmackhafte Tafelfreuden, die uns jeden Abend immer wieder ausführlich beschrieben wurden, bevor der Run an das Buffett losging.



Nach dem üppigen Frühstück erwarteten uns die Kurparkführer:In, beide sehr freundlich und geschichts-versiert. Getrennt in zwei Gruppen folgten wir Ihnen. Wir bestaunten das Goethe-Theater, in dem seit 55 Jahren von April bis Oktober Theaterstücke, Konzerte, Singspiele und Lesungen aufgeführt werden. Der historische Kursaal ist eine Augenweide, hier zu Walzern sein Tanzbein zu schwingen hätte schon was. Wir spazierten durch den Kurpark, mit Herzog-Pavillon, waren im 200 Jahre alten Badehaus, besichtigten das Neue Schillerhaus, genossen die Kühle unter belaubten Kurwegen und bei den Wasserspielen.



Bad Lauchstädt hat sein „Bad“ im Namen behalten, weil es über eine Heilbrunnen-Quelle verfügt. Aber die guten alten Zeiten als „Sächsisches Pyrmont“ bezeichnet, mit seinen Luxus- und Modebädern gehören nun der Vergangenheit an. Viele Prominente waren in Bad Lauchstädt zu Gast: Goethe, Schiller, Wagner, Genscher Im Mai 2018 wurde das Kursaal-Foyer in „Genscher-Saal“ umbenannt.

Der Ort hat noch sein Schloss, welches aber als solches nicht mehr genutzt wird, es dient jetzt für Wohnungen.

Am Nachmittag stand der Geisetalsee auf dem Plan. Der größte künstliche Binnensee, der als Rekultivierungsmaßnahme aus dem Braunkohleabbaugebiet Geisetal entstand. Zufluss bekommt er aus der Saale. Überall „Bötchen“, das wäre jetzt toll bei dem heißen Wetter.



Aber daraus wurde nix, denn wir hatten Montag und das sagt doch alles oder? Und es war auch gut so, denn eine riesige schwarze Gewitterfront zog auf und wir beeilten uns, schnell in den Bus zu kommen. Nach dem Verlassen des Parkplatzes ergoß sich die Regenflut mit Hagelkörnern und orkanartigen Böen über den Bus. Aquaplaning und schlechte Sicht forderten die ganze Aufmerksamkeit von Reiner. Äste, die auf der Straße lagen, fegte der Sturm weg.

Dank Reiner kamen wir unversehrt zum Hotel zurück, wo uns erneut ein köstliches Abendessen erwartete. Mitten in der Nacht ging ein heftiges Blitzgewitter los, die Sirenen heulten und es schlug in das Stromnetz des Hotels ein. Am nächsten Morgen schien die Sonne, als ob nichts gewesen wäre.

Heute warten große Highlights auf uns: das Kyffhäuserdenkmal, das Rosarium bei Sangerhausen und zwei „Geburtstagsfeiern“.

Auf zum Kyffhäuser und Denkmal in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge. Über die Fahrstraße kommt man zu



Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Fuß zur Burganlage hinauf und auch wieder hinunter.
Bequemer ging es mit dem Shuttlebus.



Die Sage berichtet, dass Kaiser Barbarossa im Inneren des Gebirges schlafen soll. In seiner Zeit entstand einer der größten mittelalterlichen Reichsburg. Das 81 m hohe Denkmal wurde zu Ehren von Kaiser Wilhelm I. errichtet.

Und nun haben wir auch dieses drittgrößte Denkmal gesehen, neben dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig und dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica. Vom Turm hat man eine sagenhafte Aussicht auf die reizvolle Landschaft des Kyffhäuser Gebirges. Aber nur, wenn man sich traut hinauf zu steigen. Ich nicht! Im Burghof erholten wir uns von den „Strapazen“, bevor es Zeit wurde, zum Bus zurückzugehen. Unten erwartete uns ein schattiges Plätzchen und Elkes Geburtstagsumtrunk. Es wurde ordentlich und ausgiebig gesungen. Nun aber hurtig in den Bus, die Fahrt geht weiter nach Sangerhausen.

Das Rosarium, Europas größte Rosenausstellung! Ein bisschen zur Geschichte: Anlässlich eines deutschen Rosenkongresses wurde im Jahre 1903 das Rosarium eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt wuchsen hier bereits 2000 verschiedene Rosen. Viele historische Rosensorten aus aller Welt wurden angebaut und der Park erhielt seinen Flair durch die ständig wachsende Kletterrosensammlung. Auf dem gesamten Areal werden 8600 Rosenarten und -sorten gezeigt, die auch aus verschiedenen Ländern der Welt stammen. Die Wildrosensammlung ist die Größte der Welt. Bis zu 80.000 Rosenstöcke wurden angepflanzt, davon 300 verschiedene Baum- und Straucharten.

Ein einzigartiges Duft- und Farbenspiel hätte uns erfreuen können, wenn die heißen Tage nicht gewesen wären, so waren bereits viele Rosen am Verblühen. Dennoch, Rosenliebhabern geht hier das Herz auf. Wo gibt es so viele

Arten auf einmal zu sehen: Schwarze Rosen, Grüne Rosen, Stacheldrahtrosen, historische Rosen, Kletter-, Beet-, Mini-, Strauch-, Wild- und echte Örosen. Das Rosarium erhielt 1993 den Titel „Europa-Rosarium“ und Sangerhausen wurde zur „Rosenstadt“ ernannt.

Das Schlendern durch die Anlage mit wenigen schattigen Plätzen war etwas ermüdend, sodass wir zur vereinbarten Zeit zum Bus zurückkehrten. Hier erwartete uns das zweite Geburtstagskind Irene mit ihrem Umtrunk. Unsere Kondition hatte schon etwas nachgelassen, aber wir gaben stimmlich alles, bis ich heiser wurde.

Zurück, denn ein Festmahl erwartet uns. Erneutes Blitzgewitter in der Nacht störte

uns, aber es war nicht so heftig wie zuvor.

Text: B.Schildt,

Fotos: C. Mekhchoun

teilweiser Quellennachweis: <https://wikipedia.de>

Teil 2 – siehe Novemberausgabe



Eppendorfer Ansichten „Gestern & Heute“



Der Hayns Park: erst Privatpark, dann öffentlich genutzte Grünanlage. Mit der Alsterkanalisierung kam die große Umgestaltung des Geländes, das bis dahin an den toten Seitenarm der Alster, „Dove-Alster“ genannt (mit der Halbinsel „Reiherstieg“), grenzte. Der eigentliche Fluss schlängelte sich auf der Winterhuder Seite entlang.



Durch die massiven Umbauten der Alster bekam auch das Grundstück einen veränderten Zuschnitt. Nur der Monopteros hat die Zeit bisher überlebt. Wenn auch in oft wechselnden Kleidern.

Quelle Bild Gestern: Archiv EBV

Quelle Bild Heute: C. Altstaedt

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

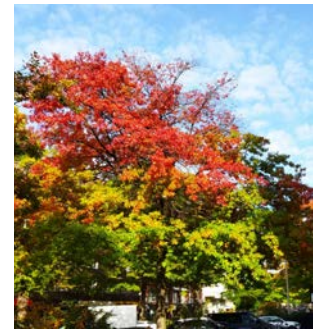
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Die Bäume in unseren Straßen

Jetzt im Herbst färben sich die Blätter der Sumpf-Eichen (*Quercus palustris*) von hellorange bis dunkelrot - ein wahres Farbspektakel, besonders bei Sonnenschein! An der Eppendorfer Landstraße stehen mehrere große Vertreter dieser Baumart. Oftmals ist man hier viel zu geschäftig unterwegs und nimmt sie gar nicht wahr, doch der Blick in die Baumkronen lohnt sich. In unseren Straßen stehen eine ganze Menge toller Bäume: Im Woldsenweg leuchten beispielsweise die roten Beeren der Vogelbeerbäume (*Sorbus thuringiaca*) und am Boden liegen die Früchte einiger großer Haselbäume, sehr zur Freude der Eichhörnchen. So mancher Anwohner sammelt auch ein paar der Fruchtstände ein, sie enthalten jeweils mehrere kleine Nüsse - eine nette Deko für den Weihnachtsteller oder auch lecker im Frühstücksmüsli. Im Schrammsweg wachsen verschiedene Lindenarten (wertvolle Bienenweiden) sowie eine riesige Platane aus dem Jahr 1821. Die meisten alten Bäume findet man am Mühlenteich. Auf Höhe des Hayns Park (Eppendorfer Weg 176) steht eine Stieleiche mit einem Stammumfang über 4 m, als Pflanzjahr nennt das Baumkataster 1785! Auch die Rosskastanie vor dem Haus in der Erikastraße Nr. 45 hat schon viel erlebt, sie wurde 1829 gepflanzt. Damals war Eppendorf wirklich noch ein Dorf. All diese Bäume waren schon alt, als Kaiser Wilhelm II. durch Eppendorf fuhr.

Es gibt eine ganze Menge Kastanien im Stadtbild, leider setzt ihnen die Miniermotte mächtig zu. Die Blätter sehen oft braun

vertrocknet aus, doch sie tragen viele Früchte. Wenn einem so eine Kastanie krachend vor die Füße fällt, zuckt man erst mal zusammen. Aber schnell wandelt sich der Schreck in Freude - darüber, dass einem der stachelige Boller nicht auf den Kopf gefallen ist und weil die glänzende rotbraune



Frucht so schön ist. Angeblich hilft es gegen Rheuma, wenn man frische Kastanien in die Hand nimmt. Wer weiß, vielleicht stimmt das ja, sie fühlen sich jedenfalls schön an.

Falls Sie selbst mal Lust haben, die Bäume in Ihrem Umfeld zu erkunden, dann ist das Baumkataster der Stadt Hamburg hilfreich. Über diese Anwendung kann man sich online alle Straßenbäume anzeigen lassen, inklusive Pflanzjahr, Stammumfang und Kronendurchmesser. So gewinnt der anonyme Baum vor Ihrer Wohnung seine eigene Individualität, Sie sehen ihn dann bestimmt mit ganz anderen Augen.

So, zum Schluss noch ein Gedicht von Heinz Erhardt: „Der Baum hat viele Äste, das ist an ihm das Beste. Denn wär' er völlig kahl, dann wär' er nur ein Pfahl.“

*Text/Foto: Marion Bauer
Baumkataster:*

www.hamburg.de/strassenbaeume-online-karte/

ENGEL&VÖLKERS

Wer beim
Immobilienkauf
nicht daneben
liegen will, liegt
bei uns richtig.

Die beste Adresse, wenn Sie
Ihre eigene ändern wollen.

HAMBURG ALSTER

T +49 (0)40 471 00 50
Alster@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/alster



Lernen Sie
unser Team
kennen

(Trink-) Wasser für alle!

Wenngleich die heißen Tage dieses Jahres gezählt sind, so schadet es nicht zu wissen, wo in Eppendorf und Umgebung sauberes und kostenloses Trinkwasser zu finden ist. Vermutlich wussten Sie es bereits: Hamburg ist nicht nur für die Reeperbahn, die Speicherstadt und die unzähligen anderen Attraktionen bekannt. Die Perle des Nordens glänzt auch durch die ausgesprochen hohe Qualität des Leitungswassers. Somit macht es Sinn, dass sich die Idee von öffentlichen Trinkwasserspendern einer wachsenden Popularität erfreut. Vielleicht haben Sie beim Spazieren an der Alster oder im Stadtpark bereits eine der Trinkwassersäulen von „Hamburg Wasser“ entdeckt. Davon gibt es mittlerweile insgesamt fünf Stück, welche auf das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Auf dem Foto sehen Sie die Säule am linken Alsterufer auf Höhe des Fährdamms. Auch auf der rechten Seite der Alster ist eine Säule installiert. Weitere sind am Inselpark, dem Stadtpark und den Landungsbrücken zu finden. An besonders heißen Tagen werden sogar mobile Wasserspender von der Stadt zur Verfügung gestellt, um noch mehr Menschen eine kleine Erfrischung zu ermöglichen. Bereits 2019 ersuchte die Hamburger Bürgerschaft den Senat mehr öffentlich zugängliches Trinkwasser abseits des privaten Wasserhahns zu genehmigen und umzusetzen. In seiner Erklärung im März 2023 teilte der Senat mit, dass der Aus-

bau der öffentlichen Trinkwassersäulen beschlossen sei und in den nächsten Jahren noch weiter vorangetrieben werden soll. Darüber können sich nicht nur durstige Spaziergänger:innen und Jogger:innen freuen, sondern auch wohnungslose Menschen, für die es häufig noch schwerer ist, Zugang zu sauberem Wasser zu finden. Nicht zuletzt tut es auch der Umwelt gut: Wenn mehr Bürger:innen ihre eigenen Flaschen an solchen Brunnen auffüllen, werden im besten Falle auch weniger Plastikflaschen verbraucht. Was denken Sie, an welchen Orten in unseren Lieblingsbezirken könnten derartige Wasserspender gebaut werden? Eine liebe Redaktionskollegin schlug den Marie-Jonas-Platz hier in Eppendorf vor, – das wäre doch ein guter Anfang, nicht wahr? In diesem Sinne: Trinken Sie genug; auch an kalten Tagen.



Trinkwassersäule am Fährdamm

Text/Foto: Julius Wettwer

Der Hamburger Aufstand vom Oktober 1923

Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte



Hamburg vor 100 Jahren: Eine Hyperinflation sorgte für die zunehmende Verelendung der Arbeiter, aber auch der kleinen Beamten und Angestellten. Stündlich verlor die Mark an Wert, der Lohn eines Tages

reichte manchmal schon abends nicht mehr aus, um genügend Brot für die Familie zu kaufen. Die mühsam angesparten Notgroschen verloren ihren Wert, wer allerdings über Devisen verfügte, konnte für wenige Dollars ganze Häuserblocks kaufen. In dieser angespannten Situation sah die KPD die Zeit für einen revolutionären Aufstand gekommen. In den Morgenstunden des 23. Oktobers griffen KPD-Aktivist:innen mehrere Polizeireviere an, um sich mit Waffen zu versorgen. Für einige Stunden befand sich die Stadt im Ausnahmezustand. Auch in Eppendorf fielen Schüsse, als einige Aufständische versuchten, die Polizeiwache zu stürmen. In einem zeitgenössischen Polizeibericht ist vermerkt: „...es wurden ca. 15 Schüsse abgegeben. Gegen 8 Uhr traf Verstärkung der Ordnungspolizei (4. Wachbataillon) ein und sicherte die Umgebung (Friedenseiche, Eppendorfer Landstraße),

dabei wurden 14 Personen festgenommen.“ (*). Auch an der Krugkoppelbrücke fanden Kampfhandlungen statt. KPD-Aktivist:innen hatten sie besetzt, um Barmbek vor dem schnellen Vordringen der Polizei mit ihren ca. 11 Tonnen schweren Panzerwagen zu schützen. Es gab damals nur wenige Brücken, die diese Tragfähigkeit besaßen. Die Rückeroberung folgte schnell. Um 7:30 Uhr meldete die Ordnungspolizei: „besetzt und gesichert.“ (*)

Die KPD hatte damals durchaus einigen Rückhalt, insbesondere bei den Hafendarbeiten. Das gilt auch für die ehemaligen Arbeiterwohnquartiere in Eppendorf, z. B. die Kegelhofstraße oder die Falkenried-Terrassen. Doch der revolutionäre Funke sprang nicht über. Schon bald brach der Aufstand zusammen. Über 100 Menschen verloren bei den Unruhen ihr Leben.

Aktuell zeigt das Museum für Hamburgische Geschichte die Sonderausstellung „Hamburg 1923 - Die bedrohte Stadt“. Sie beleuchtet die Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln, z. B.: Wie sah der Alltag in dieser Krisenzeit aus? Welche Ziele verfolgte die KPD? Wie wirken die Ereignisse bis heute nach? Ein interessantes Kapitel Hamburger Zeitgeschichte!

Text: Marion Bauer

Foto: John-Graudenz-Staatsarchiv-Hamburg

* „Die bedrohte Stadtrepublik. Hamburg 1923“; Publikation zur Ausstellung

Kommunales

Aus der Regionalaussschusssitzung vom 4.9.2023

Fragen eines Bürgers

Ein Bürger trägt folgende Fragen vor, die im Rahmen von Unterhaltungen mit Mitbürgern aufgekommen sind:

- Stromnetz Hamburg hat dem La Caffetteria mitgeteilt, dass dort erneut eine Baustelle eingerichtet wird, die bis Mitte 2024 bestehen wird. Es sieht so aus, dass es zu einer nennenswerten Überschneidung mit der Baustelle zur Setzung von Pollern kommen wird, die das Querparken verhindern sollen.

Dazu fragt der Bürger, ob sich die Überschneidung und die von der Stromnetz-Baustelle ausgehenden Beeinträchtigungen vermeiden lassen.

- Es hat sich herumgesprochen, dass Maßnahmen zur Sanierung der Fußwege beschlossen worden sind.

Die Frage dazu lautet, wann mit einer Umsetzung gerechnet werden kann.

- Ein älterer Bürger hat festgestellt, dass die Beleuchtung im Bereich von Hauseingängen beim Rosengarten ausreichend ist (eher aufgrund von Geschäftsbeleuch-

tungen) – der Fußweg direkt am Rosengarten jedoch nicht. Er hat dazu Kontakt mit Politikern und Parteien aufgenommen und erfahren, dass Ingenieure einen Bedarf von mehreren Millionen Euro für die Verbesserung der Fußwegbeleuchtung in Eppendorf ermittelt haben – und dieser Betrag nicht zur Verfügung steht.

Der Bürger hat daraufhin vorgeschlagen, immer einmal nur in zwei bis drei Straßen die Beleuchtung zu verbessern, da das deutlich geringere Beträge erfordert. Darauf wurde ihm gesagt, er habe keine Ahnung – das Vorgehen würde Unmut in anderen Straßen auslösen.

Der fragende Bürger merkt an, dass der ältere Bürger seines Wissens Manager war und sich das gut überlegt hat – er regt an, dass eine der Fraktionen einen Prüfantrag dazu stellt. Er selbst kann sehr schnell geeignete Kriterien zur Auswahl der Straßen vorschlagen.

Reaktionen zu diesen drei Fragen sind jedoch erst in den kommenden Sitzungen des Regionalaussschusses zu erwarten...

Ekkehard Augustin

Erlebnisbericht zum Tag des offenen Denkmals

Ein Besuch im Röhrenbunker Eppendorf



Der Tag des offenen Denkmals ist jedes Jahr eine gute Gelegenheit Orte oder Denkmäler zu besuchen, die oft für den Rest des Jahres verschlossen sind. Oder nur schwer zugänglich. Dieses Mal besuchte ich den unterirdischen Röhrenbunker an der Kreuzung Tarpbekstraße/Lokstedter Weg. Ich gehe nur wenige Treppen hinunter und schon bin ich mit ca. 40 anderen Interessierten in der dunklen Vergangenheit gelandet. Der Historiker Herr Hakim Raffat (in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Eppendorf) übernimmt an diesem Tag die Aufgabe des „Bunkerwartes“, wenn man das so sagen kann. Mehr noch, nachdem wir alle in der rechten Röhre auf den sich beidseitig an den Wänden befindlichen Bänken Platz

genommen haben, schildert er sehr anschaulich, wie der Bunker entstanden ist und auf welche unterschiedlichen Arten dieser bis heute genutzt wurde. Als Schutzraum im Krieg, danach als „Plünnhöker“, um Waren zu tauschen und verkaufen, dann als Übungsraum für Jazz-Musiker und als Kunstort „Subbühne“, der beiden Künstler Michael Batz und Gerd Stange. Tatsächlich sind Spuren zu jeder der genannten Nutzungen im Bunker heute noch sichtbar, wie ich anschließend selbst bei einem Rundgang entdecken kann. Und Sie



können das auch! Nächstes Jahr am Tag des offenen Denkmals oder bei einer Führung der Geschichtswerkstatt Eppendorf. Tauchen Sie ab in die Vergangenheit: www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de!

Text/Fotos:
Christian
Altstaedt

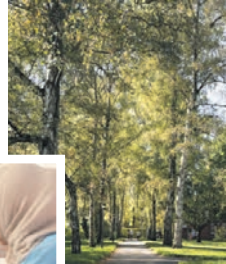


Seit kurzem versorgen wir Menschen in Eppendorf und Umgebung auch mit unserer Ambulanten Pflege

Egal, in welchem Alter, ob mit Beeinträchtigung oder ohne: Die Ansharhöhe bietet eine Gemeinschaft und bei Bedarf Assistenz und Pflege. Seit 137 Jahren wird hier soziale Arbeit mit christlichen Werten und diakonischer Tradition gelebt. Mit Herz und hoher Fachlichkeit stehen wir Menschen in allen Lebenslagen zur Seite, setzen uns für Inklusion und Teilhabe ein. In unserem Park finden Sie Wohnungen mit Service für Senior:innen und das Carl-Ninck-Haus mit Pflegeappartements für Kurz- oder Langzeitpflege. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gibt es verschiedene Wohn- und Assistenzangebote. Die Ansharhöhe ist eine Oase mitten in der Stadt: Mit vielen Treffpunkten, Spazierwegen zwischen alten Bäumen und Spielplätzen. Mittendrin die Kirche mit ihrem Gemeindeleben.



STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF



Auch in unserer neuen Ambulanten Pflege unterstützen wir Ihre Selbstbestimmung im täglichen Leben: bei Körperhygiene, Ernährung oder An- und Auskleiden, wir fördern Mobilität und beugen Gefahren wie Stürzen vor. Wir entlasten und unterstützen pflegende Angehörige, begleiten zum Arzt, zu Veranstaltungen oder bei Ihren Hobbies. Hauswirtschaftliche Dienste sind ebenso möglich. Außerdem bieten wir auch medizinische Leistungen, die Sie von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt verordnet bekommen: Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Wundversorgung, Injektionen, Tablettenstellen, wir kümmern uns um Kompressionsverbände und -strümpfe. In einem – ab Pflegegrad 1 kostenlosen – Pflegeberatungsgespräch können wir in Ruhe besprechen, was am besten zu Ihnen passt. Auch für die Beantragung eines Pflegegrades sprechen Sie uns gerne an.

Ihre Ansprechpartnerin: Ines Kempf, Pflegedienstleiterin, Tel. 040 4669 315 oder ambulante-pflege@anscharhoehe.de

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Telefon: 040/46 69 -0
www.anscharhoehe.de



Spendenkonto
IBAN: DE68 2005 0550 1002 2459 73
BIC: HASPDEHHXXX

Künstliche Intelligenz in der Pflege

KI-Systeme imitieren menschliche kognitive Fähigkeiten. Die lernenden Maschinen können Texte analysieren und schreiben, übersetzen, Bilder auswerten, Auto fahren, mit Menschen chatten oder spielen. Auch in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft findet KI zunehmendes Interesse und Verbreitung. Das Spektrum geht von Sprachassistenten über Pflegeroboter bis hin zum gedulden und aufmerksamen Gesprächspartner.

Pastor Prof. Dr. Udo Krolzik erklärt im Forum Ansharhöhe, was das Besondere an Künstlicher Intelligenz ist. Er berichtet, wo sie in der Pflege bereits eingesetzt wird und was die Forschung zu ihrem Nutzen sagt. Schließlich wagt Krolzik einen Blick in die Zukunft: Wo kann KI unterstützen, was bewirkt sie und wo gilt es, Grenzen zu setzen?

Krolzik ist stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Ansharhöhe. Der Theologe und Betriebswirtschaftler war Pastor in Hamburg-Hummelsbüttel, Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Johanneswerks in Bielefeld und Professor für Systematische Theologie und Diakoniewissenschaft am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonie-Management der Universität Bielefeld, an dem er auch heute noch lehrt. Er war außerdem Vorstandsvorsitzender der Führungsakademie und der Bundesakademie für Kirche und Diakonie.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, den **11. Oktober 2023** um **17 Uhr** in der Stiftung Ansharhöhe, Gemeindesaal St. Anshar, Tarpenbekstraße 115. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Dinge sind nie so,
wie sie sind.
Sie sind immer das,
was man aus ihnen macht.

Jean Anouilh



**Bestattungsinstitut
St. Anshar**

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.alsterbund.de/St-Martinus.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antoniushamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.



Evangelische Familienbildung

Oktober 2023

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Information und Verwaltung:
info@fbs-eppendorf.de oder telefonisch unter 040 / 46 00 769-19. Die Angebote
finden am Loogeplatz 14/16 statt. Ansonsten geben wir den Veranstaltungsort an.

Kunstwerkstatt - Dein Buch mit deinen Bildern

Für Kinder von 8 - 12 Jahren

Leitung Anna Riewe

QEppH724: Mi - Fr 09:00 - 14:30 Uhr | 18.10. - 20.10.2023 | € 121,00

Healing Herbs: Mit Kräutern fit durchs Jahr – Frühjahres- oder Herbstkur: Detox für Deinen Körper

Leitung Ursula Axtmann

QEppN126: 1 x Mi 18:30 - 20:30 Uhr | 18.10.2023 | € 19,00

Die Materialumlage in Höhe von 3,00 € bitte am

Veranstaltungstag bezahlen.

Stretch and Relax

Leitung Susanne Schostag

QEppK163: 8 x Mi 20:15 - 21:15 Uhr | 23.08. - 11.10.2023 | € 54,00

Healing Herbs: Mit Kräutern fit durchs Jahr – Kräuter für Frauen

Leitung Ursula Axtmann

QEppN124: 1 x Fr 18:30 - 20:30 Uhr | 25.08.2023 | € 19,00

Die Materialumlage in Höhe von 3,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Erste Hilfe für Kids

Für Kinder ab 6 Jahren

Leitung Maike Gosch-Matthies

QEppH550: 1 x Do 15:30 - 17:30 Uhr | 19.10.2023 | € 18,00

Ayurveda

Leitung Claudia Tank

QEppK352: 1 x Sa 10:00 - 15:30 Uhr | 21.10.2023 | € 44,00

Yoga für Mütter

Leitung Mareike Zawadzki

QEppK011c: 1 x Di 20:15 - 21:30 Uhr | 24.10.2023 | € 13,50

Sanftes Yoga - Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Montagnachmittag

Leitung Heidrun Pfau

QEppK028: 8 x Mo 16:00 - 17:30 Uhr | 30.10. - 18.12.2023 | € 96,00

Dieser Kurs ist als Präventionskurs von der Zentralen Prüfstelle
Prävention zertifiziert und wird von Krankenkassen bezuschusst.

Pilates

Für Anfängerinnen – nur für Frauen am Montagnachmittag

Leitung Susanne Schostag

QEppK120d: 8 x Mo 16:45 - 17:45 Uhr | 30.10. - 18.12.2023 | € 54,00



KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz **Mittwoch, 18. Oktober | 14:30 – 16:00 Uhr**

Live-Musik, wir singen, tanzen, malen, sind kreativ und lachen miteinander! Jede und jeder ist willkommen, es gibt Kaffee + Kuchen satt. Wir bitten um eine kleine Spende von € 2,50 Euro p.P. Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de
Tel. 040/41 92 16 79, Ort: Saal der Kunstklinik, Martinistr.44a

Frauenfrühstück mit Vortrag – Den eigenen Tag gestalten **Donnerstag, 26. Oktober | 10:00 – 12:00 Uhr**

Mit Tipps und Anregungen für eine Tagesgestaltung. Finden Sie heraus, was Ihnen gefällt und entspricht. Kontakt: 040 / 780 50 40 40, info@martini-erleben.de | Saal von Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-, maximal 25 TeilnehmerInnen. Keine Anmeldung, aber frühes Kommen sichert die Teilnahme!

Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte **Jeden 2. und 4. Montag im Monat | 15:00 – 18:00 Uhr**

Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Handarbeitsbegeisterte Menschen treffen sich immer am 2. und 4. Montag des Monats. Eintritt frei, Spenden willkommen.
Info + Anmeldung bei Bente: 0176 / 7171 6197 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke | Teilnahme frei

Doppelkopf-Gruppe **Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:30 – 20:30 Uhr**

Wir spielen jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat Doppelkopf. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger:innen lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch!
Kontakt: Heike, 0151 / 40 15 81 62 | Ort: Kunstklinik-Foyer | Teilnahme frei

Boule im Park **Jeden Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr - Jeden Donnerstag | 19:00 – 21:00 Uhr**

Von Mai bis Oktober treffen sich wieder Boulebegeisterte im Eppendorfer Park. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter.
Information und Anmeldung: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse

Yoga im Sitzen **Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr**

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit.
Info und Anmeldung: 0151 / 17100705, Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal, Kosten: 8,-

Geschichtswerkstatt Eppendorf

Montag, 9. Oktober 2023 | 18:00 Uhr **Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße**

Bei dieser Führung lernen Sie die Geschichte des kleinen Röhrenbunkers an der Tarpenbekstraße, Ecke Thälmannplatz kennen. Sie hören von Menschen, die hier vor den Bombenangriffen Schutz suchten und von der Installation des Bunkers als begehbares Mahnmal, das die Künstler Michael Batz und Gerd Stange im Mai 1995 geschaffen haben. Treffpunkt: Tarpenbekstraße 68/Ernst-Thälmann-Platz | Kosten: € 7,-/erm. 5,-

Donnerstag, 12. Oktober 2023 | 19:00 Uhr **Der Kellinghusenpark bei Nacht**

Im Dunkel der Nacht präsentieren wir Ihnen auf dem ehemaligen Gartengelände des Bürgermeisters Heinrich Kellinghusen (1798-1889) Bilder aus der Eppendorfer Landhauskultur und beleuchten dabei auch das politische Leben von Kellinghusen und anderer Gartenbesitzer.
Treffpunkt: im Kellinghusenpark am Teich | Kosten: € 7,-/erm. 5,-

Wir suchen Ehrenamtliche für Stadtteilrundgänge
Sie haben Lust bekommen, selbst Rundgänge zu übernehmen und den Stadtteil Eppendorf anderen Menschen näher zu bringen? Dann freuen wir uns, wenn Sie uns eine E-Mail schreiben! Voraussetzungen sind Interesse am Stadtteil und Kommunikationsfähigkeit.

Anmeldung für alle Stadtteillführungen unter Geschichtswerkstatt Eppendorf, 040-780 50 40 30 oder kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Präsentation der Planungen zur U5

Die Hochbahn plant eine Haltestelle auf dem Gelände des UKE – der öffentliche Verkehr wird daher nicht beeinträchtigt.

Der Bahnsteig wird sich in einer Tiefe von 25 bis 30 Metern befinden. Außer einem Aufzug wird es für den Notfall auch Treppen geben.

Im Rahmen der Fragen zur Präsentation wird hervorgehoben, dass die U5 aus Richtung Hauptbahnhof die Gärtnerstraße passiert, bevor sie das UKE erreicht.

Ekkehard Augustin

Der Leckervogel des Nordens

In Schleswig Holstein gibt es sie,
die weltweit größte Kolonie: vom Kohlibri.

Er schimmert rot, oftmals auch weiss,
und wenn er zwitschert, quietscht er leis: der Kohlibri.

Sein Körper rund, nicht elegant,
ein Wesen von der Waterkant: der Kohlibri.

Er hockt im Feld, bewegt sich kaum,
und doch ein Vogelkundler-Traum: der Kohlibri.

Christian Altstaedt



AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE: **Kostenfreie Online-Vorträge im Oktober** **Pflege kann gelingen**

17. Oktober 2023, 18:00–19:30 Uhr
Wie können Sie sich als pflegender Angehöriger entlasten? Wie können typischen Fehler in der Anfangsphase vermieden werden?

Die Kraft von Ritualen im Alltag **25. Oktober 2023, 18:00–19:30 Uhr**

Erfahren Sie in diesem Workshop was zu tun ist, um sich mit Ritualen zu stärken.

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag **14. Oktober 2023, 15:00–16:30 Uhr**

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:
Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 6,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

RESTAURANT MARTINI
Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

Kicken mit Herz: Promis drehten das Spiel in der 2. Halbzeit



Bild v.l.n.r.: Henriette Huth (Haspa), Jorge González, Manni-die Maus, Dr. Tom Mir (Organisator „Kicken mit Herz“), Dennis Baade (Haspa)

Bis zur Halbzeit-Pause lagen die „Placebos“, das Ärzte-Team des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, gegen die Prominenten-Auswahl auf dem Rasen des Viktoria-Stadions Hoheluft am 3. September vorn. Am Ende hieß es dann zwar 9:8 für die Promis, doch – wie

„Allstars“-Mitglied und Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank formulierte: „Natürlich gewinnen am Ende immer die Kinder.“ Am Ende stand auch beim diesjährigen „Kicken mit Herz“ ein Rekordergebnis: insgesamt 195.000 Euro Spenden für die Kinder-Herz-Klinik des UKE.

„Gutes Wetter, gute Stimmung, gutes Ergebnis“, bilanzierte denn auch Dennis Baade, Filialdirektor der Haspa am Eppendorfer Marktplatz. Er und sein Team begleiten dieses besondere Event bereits seit Jahren. Er gratulierte Schauspieler Bjarne Mädel zu dessen ersten KmH-Tor: einem verwandelten Elfer. Die Sänger Bosse und Johannes Oerding, Moderator Elton, Star-Koch Tim Mälzer, Schauspielerin Esther Roling, „Mr. Tagesthemen“ Ingo Zamperoni und viele andere Promis zogen sich für den guten Zweck die Stollenschuhe an. Model und Choreograf Jorge Gonzales natürlich – wie immer – auf High Heels.

Organisator Prof. Dr. Thomas Mir war nach dem Spiel zwar etwas aus der Puste, aber sehr zufrieden und glücklich. Sein Team spielte mit dem Haspa-Logo auf der Brust und er erhielt von Filialdirektor Dennis Baade einen Scheck über 15.000 Euro. Neben den Promis gehörte übrigens Haspa-Maskottchen „Manni, die Maus“ zu den meistfotografierten Anwesenden beim Spendenevent – auch wenn er keine Autogramme gab.



„Manni-die-Maus“ mit seinen Fans

